

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 16 (1969)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mässigen Zubereitung von Speisen usw. anzueignen und zu wissen, was für Vorräte an Nahrungsmitteln und Getränken im Haus vorhanden sein müssen. In jedem künftigen Krieg wird das ganze Volk betroffen sein. Jeder verantwortungsbewusste Bürger muss deshalb lernen, wie er sich selbst und sein Heim schützen und damit zum Ueberleben seines Volkes beitragen kann.

Die technischen Nato-Stellen und Ausschüsse

Der *Nato-Ausschuss für Zivilverteidigung* setzt wiederum zur Prüfung besonders wichtiger und schwieriger technischer Fragen Arbeitsgruppen ein. Ferner gehört zum Büro für Zivile Notstandsplanung ein leitender Beamter für Zivilverteidigungsfragen, der alle Nato-Ausschüsse und Nato-Länder in einschlägigen Fragen berät und als eine Art von Vermittler für den Austausch von Informationen tätig ist.

Der *Nato-Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft* hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass in den Nato-Ländern ausreichende Vorräte an Nahrungsmitteln eingelagert werden. Der Ausschuss hat allen Regierungen empfohlen, die Bevölkerung durch amtliche Hinweise dazu anzuhalten, als wichtige Massnahme für das Ueberleben Haushaltsvorräte anzulegen. Bei radioaktiver Verseuchung könnten dadurch ohne Frage zahllose Menschenleben gerettet werden. Der Ausschuss hat als Anleitung für die Mitgliedstaaten einen eingehenden Bericht über den Schutz von Viehbeständen und Ernten gegen Strahlungsschäden ausgearbeitet.

In der Wiederaufbauphase nach einem Kernwaffenschlag muss die verbleibende Industriekapazität so rasch wie möglich wieder anlaufen, um den lebenswichtigen Bedarf sicherzustellen. Lebenswichtige Anlagen müssen instand gesetzt und die vorhandenen Rohstoffe nach Dringlichkeitsstufen zugeteilt werden. Hierfür sind rechtzeitige Vorkehrungen in jedem einzelnen Land erforderlich. Der *Ausschuss für industrielle Planung* prüft diese Fragen und gibt den Mitgliedstaaten des Bündnisses entsprechende Anregungen.

Für Massnahmen zur Sicherstellung einer ausreichenden Treibstoffversorgung in Kriegszeiten für den zivilen und militärischen Bedarf ist der *Ausschuss für Erdölprodukte* zuständig, soweit es sich um Benzin, Erdöl und Schmiermittel handelt. Mit dem Problem der festen Brennstoffe hat sich ein anderer Ausschuss befasst, dessen Arbeit bereits abgeschlossen ist.

Das Funktionieren des Verkehrswe-sens ist von lebenswichtiger Bedeutung. Fragen des Seeverkehrs werden vom *Planungsgremium für Hochseeschiffahrt* behandelt, Fragen des Binnenverkehrs und der Einrich-tung von Nothäfen vom *Planungs-gremium für europäischen Binnen-verkehr*; Fragen des Luftverkehrs vom *Planungsausschuss für Zivil-luftfahrt*.

Für die Aufrechterhaltung der Re-gierungsgewalt ist ein reibungslos funktionierendes Fernmeldebewesen unerlässlich. In einem Nuklearkrieg muss damit gerechnet werden, dass ein grosser Teil des Fernsprech- und Telegraphe netzes ausfällt. Deshalb muss dafür Sorge getragen werden, dass Funk- und Rundfunkanlagen verfügbar sind, um der Bevölkerung Verhaltensmassregeln und Infor-mationen zu erteilen, Warnungen über radioaktiven Niederschlag durchzu geben und die unbedingt erforderli-chen Massnahmen auf allen lebens-wichtigen Gebieten des Zivilschutzes auf nationaler und internationaler Ebene veranlassen zu können. Eine besondere, vom Ausschuss für Zivilverteidigung eingesetzte Arbeitsgruppe hat internationale Ueber-mittlungspläne für die Weitergabe lebenswichtiger Informationen und Daten im Falle von Kernexplosionen und von radioaktiven Niederschlägen unter den Nato-Ländern ausgearbeitet. Dieser *Ausschuss für Zivile Fernmeldeplanung* ist für alle hiermit zusammenhängende Fragen zu-ständig.

Die medizinische Betreuung von Opfern eines Bomben- oder Raketen-angriffs und die Behandlung von Verletzten wirft besonders schwieri-ge Probleme auf, da die dafür an sich zuständigen Krankenhäuser in der Regel in den wahrscheinlichen Zielgebieten eines Angriffs liegen. Der Krankenhausdienst müsste aus diesen Gebieten herausverlagert und

in Behelfsbauten oder in andere Krankenhäuser an weniger gefähr-deter Stelle verlegt werden. Zur Prüfung dieser Fragen war bei der Nato ein besonderer *Ausschuss für Sanitätswesen* eingesetzt worden, der eng mit SHAPE zusammengearbeitet hat, da das gesamte Problem der Krankenhausunterbringung im Krie-ge ein gemeinsames Aufgabengebiet des zivilen und des militärischen Sektors darstellt. Der Ausschuss hat seine Studien abgeschlossen und ist wieder aufgelöst worden. Spezifische Fragen, die sich auf diesem Gebiet stellen, werden von einer besonderen Arbeitsgruppe, die direkt dem Ober-ausschuss für Zivile Notstandspla-nung untersteht, behandelt.

Im Kriegsfall werden bei den Behör-den, die für den Arbeitsmarkt zu-ständig sind, Nachfragen nach Ar-beitskräften jeder Art und jedes Wirtschaftsbereichs eingehen. Die Kontrolle und die Zuteilung dieser Arbeitskräfte sowie die Aufstellung von Dringlichkeitsstufen bedürfen der gesetzlichen Regelung und einer geeigneten Organisation. Vor allem müssen Pläne für den zweckmässi-gen Einsatz hochqualifizierter wis-senschaftlicher und technischer Kräfte ausgearbeitet werden. Diese Fragen wurden vom *Planungsausschuss für Arbeitskräfte* geprüft, der die erforderlichen Richtlinien her-ausgab und seine Tätigkeit dann ein-stellte.

Im Ernstfall wird man ohne Frage einen internationalen Apparat brau-chen, der für die Sicherung des zivilen wie auch des militärischen Be-darfs zuständig ist. Auf Anweisung des Oberausschusses haben das Inter-nationalen Sekretariat und die technischen Ausschüsse und Gremien Pläne für die Errichtung von *Internationalen Zivilen Kriegsbehör-den* ausgearbeitet, die untereinander und soweit notwendig auch mit den Militärbehörden zusammenarbeiten. Die Planung für diese verschiedenen Behörden, die im Ernstfall tätig wer-den würden, bildet einen wesentli-chen Bestandteil der Arbeit aller Gremien und Ausschüsse, die sich mit der zivilen Notstandsplanung be-fassen. Diese Planung ist im Rah-men grösserer Nachschubübungen erprobt worden und wird weiter erprobt und verbessert werden.

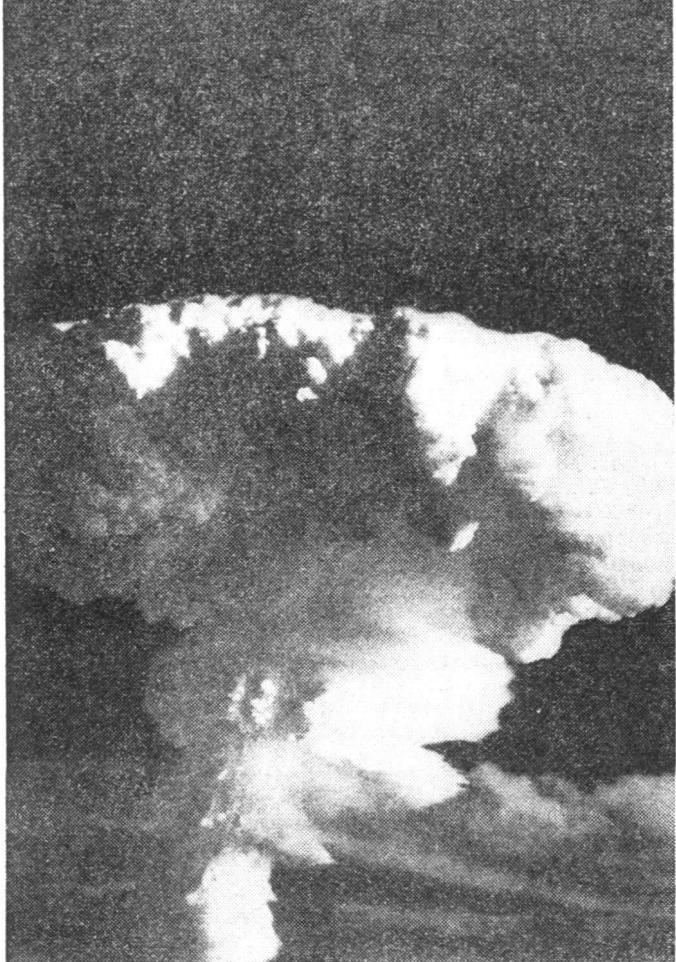
Neu: Computersatz

jetzt noch rascher
und leistungsfähiger für

**Buchdruck
Offset
Siebdruck
Zeitungsrotation**

Vogt-Schild AG
Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2
Telefon 065 26461

Luft
im Zivilschutzraum
ist lebenswichtig...



Nach Bundesvorschriften und mehrjähriger Erfahrung baut
Meier+Depuoz
Klima-Anlagen für
Zivilschutzräume

Die technisch rationellste, in ihrer Wirkungsweise optimale Lösung ist durch gut aufeinander abgestimmte und speziell für den Zivilschutzbau entwickelte Installationsteile gewährleistet.

Der Nutzen der baulich besten Anlage hängt völlig von der Qualität der Lüftung ab.

M + D bietet Ihnen die mehrjährige Erfahrung zur beschleunigten und bestmöglichen Verwirklichung des Zivilschutzbaprogrammes.



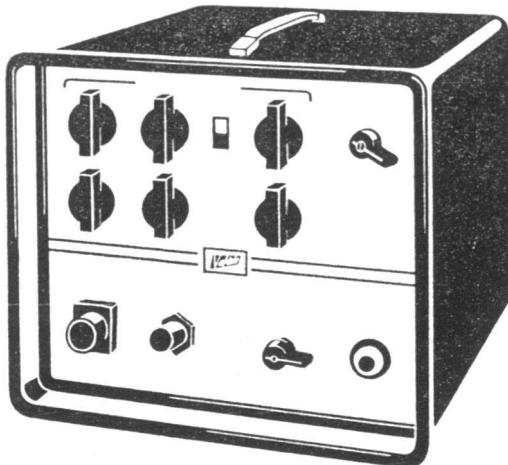
MEIER+DEPUOZ

8003 Zürich, Telefon 051 47 94 57
7000 Chur, Telefon 081 22 92 21
8500 Frauenfeld, Telefon 054 7 66 75

Fabrikation und Service:
8627 Grüningen, Telefon 051 78 73 17

FÜR KLARE
KOMMANDO-
ÜBERMITTLUNG
**GESCHÜTZ-
LAUTSPRECHER-ANLAGEN**

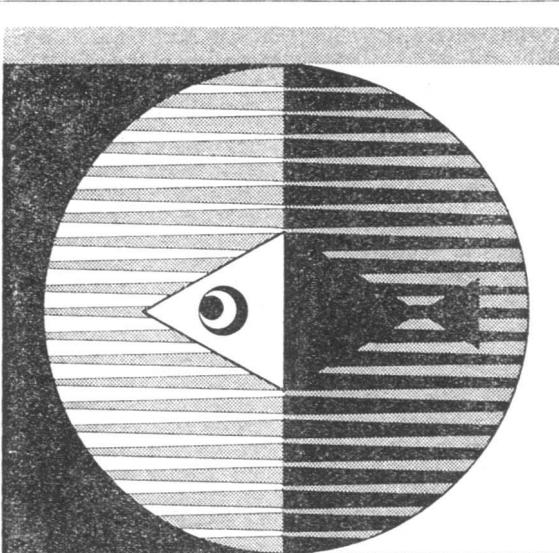
mit Transistoren-
Kraftverstärker



Velectra

Velectra AG, Biel Abt. Elektronik
Biel, Unt. Quai 31a

Transistoren-Verstärker für militärische und zivile Zwecke.



Internationale
Fachmesse
**Wasser
Luft
Müll**

Basel/Schweiz
29. Mai - 4. Juni 1969

**pro
aqua
69**

Auskunft: Tel. 061/32 38 50. Telex 62 685
Messe-Sekretariat, CH - 4000 Basel 21/Schweiz